

Präsentiert von der Zinkenbacher Malerkolonie

Prof. Alfred Gerstenbrand - ein Maler auf Reisen: Ausstellung



„Besuchertour in Kairo“.

Foto: Archiv Gudrun Gerstenbrand

ST. GILGEN. Die heurige Sommerausstellung im Museum Zinkenbacher Malerkolonie in St. Gilgen präsentiert den Künstler Prof. Alfred Gerstenbrand (1881 - 1977) sowie jene Kunstwerke, die während seiner zahlreichen Reisen entstanden sind.

Diese Reisen führten Gerstenbrand schon bald nach der Jahrhundertwende in viele Länder Europas, in den Orient sowie auf andere Kontinente. Zu seinen Destinationen zählten u.a. Deutschland, England, Frankreich, Italien, Portugal, die Länder der ehemaligen Donaumonarchie, weiters Ägypten,

Argentinien und Nordamerika. Auf all diesen Reisen entstanden Skizzen, Zeichnungen, Karikaturen, Aquarelle und kleinformatische Ölbilder. Gerade seine Karikaturen zeugen von besonderem Einfühlungsvermögen, Beobachtungsgabe, Humor und der Fähigkeit, mit wenigen Strichen die Quintessenz des Darzustellenden auf Papier zu bringen.

Anlass für eine Paris-Reise war die Aussage Gustav Klimts: „Also, als Zeichner zeigt er schon allerhand. Er sollte halt nach Paris gehen, wenn sich dort sein wienerisches Temp'rament mit dem pariserischen mischen würde...“ Gerstenbrand war auch als Autor und Illustrator zahlreicher Bücher tätig. Herzstück der Ausstellung sind jedoch seine mitgebrachten Eindrücke auf Papier und Leinwand. Die ausgestellten Werke fungieren auch als Zeitdokumente der Art und Weise, 1900 bis 1940 zu reisen.

2021 jährt sich Gerstenbrands Geburtstag zum 140. Mal. Ein umfassend informativer Ausstellungskatalog vertieft den Einblick in die präsentierten Inhalte und Werke.

Ausstellungsdauer: 19. Juni bis 10. Oktober 2021, täglich von 14 bis 19 Uhr, mehr Infos auf www.malerkolonie.at



Selbstportrait des Künstlers.



Mein Gesundheitszentrum Tisserand Bad Ischl

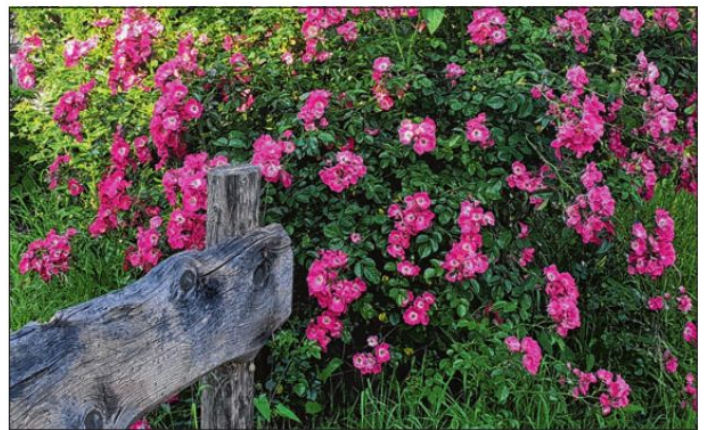
sucht ab **Juli 2021**

Springer/in (Küche/Service/Reinigung) 40 Std./Woche

Therapiereinigungskraft 20 Std./Woche

GZ Tisserand d. ÖGK, Kaltenbachstraße 31, 4820 Bad Ischl
E-Mail: karin.pamminger@oegk.at Tel: 05/0766/14415501

Wettbewerb: Wer hat in Ebensee den schönsten Blumenschmuck?



Anmeldeschluss ist der 18. Juni.

Foto: Marktgemeinde Ebensee

EBENSEE. Die Marktgemeinde Ebensee veranstaltet auch heuer einen Blumenschmuck-Ortswettbewerb, zu dem alle Ebenseerinnen und Ebenseer eingeladen sind, sich bei Bürgerservicestelle der Marktgemeinde Ebensee anzumelden. Anmeldeschluss ist Freitag, 18. Juni. Gekürt wird der schönste Blumenschmuck in den Bewertungskategorien „schönstes Wohnhaus/Bauernhaus“ sowie „schönster Garten/Grünanlage“. Und wie in den Vorjahren gibt es auch wieder eine Sonderbewertung für Naturgärten.

Die Teilnehmer/innen wählen zunächst eine Bewertungskategorie aus und nehmen drei bis fünf Fotos vom eigenen Haus und/oder Garten auf (aktuelle Fotos aus 2021); diese Fotos sind mit Namen, Adresse und Telefonnummer persönlich mit der Anmeldung bei der Bürgerservicestelle der Gemeinde abzugeben oder per Mail (gemeinde@ebensee.ooe.gv.at, maximal

2 MB je Foto) zu senden. Alle eingereichten Fotos werden von einer Expertenjury bewertet. Die schönsten Häuser und Gärten werden von der Jury im Juli persönlich besichtigt.

Bewertet werden der Blumenschmuck am Haus samt umliegender Gartenanlage (schönstes Wohnhaus/Bauernhaus) bzw. die Garten- und Grünanlage (schönster Garten/Grünanlage). Zu den Kriterien gehören die allgemeine Gestaltung des Blumenschmucks, die Farbwahl (Fernwirkung, Kontrast), vielfältige Elemente, die Platzierung und Inszenierung, die Kreativität und die Harmonie und Ausgewogenheit.

Bei der Kategorie „Naturgarten“ ist es Ziel, Gärtnerinnen und Gärtner, die in ihrem Naturgarten Lebensraum für möglichst viele Pflanzen und Tiere schaffen, in ihrer Arbeit zu bestätigen und anderen Gartenbesitzer/innen einen Anreiz zur Nachahmung zu bieten.